

Flughafen-Ranking 2023: So beliebt und unbeliebt sind die Flugplätze Deutschlands

- **AirHelp analysiert die Google-Bewertungen der Flughäfen, um die Beliebtheit bei den Passagieren zu untersuchen**
- **Flughafen Frankfurt-Hahn überzeugt bei der Bewertung am wenigsten**
- **Am besten bewertet wurden Münster, Friedrichshafen und Nürnberg**

Berlin, 22. Juni 2023 – Streiks, eine Luftoperation der NATO und Personalmangel forderten bereits die Geduld der Passagiere in diesem Jahr. Anlässlich des Starts der diesjährigen Urlaubssaison hat AirHelp (www.airhelp.com), die weltweit führende Organisation für Fluggastrechte, erneut die Bewertungen der 20 deutschen Flughäfen mit mehr als 500 Google-Bewertungen untersucht und anhand der Beliebtheit gerankt. Ein Jahr nach [der letzten Analyse](#) werden elf der 20 Flughäfen um mindestens 0,1 Sterne schlechter bewertet.

Frankfurt Hahn ist 2023 am unbeliebtsten

Den letzten Platz belegt der ehemalige US-amerikanische Militärflughafen Frankfurt Hahn mit 3,0 von 5 Sternen bei knapp 4.800 Bewertungen und hat damit im Vergleich zu 2022 0,3 Sterne verloren. Der Flughafen selbst sieht sich dementsprechend als einer der wichtigsten Airports mit vielen Pluspunkten. Der Flughafen Berlin-Brandenburg belegt damit nicht mehr den letzten Platz des Rankings, sondern klettert auf den Vorletzten. Bei fast 25.000 Bewertungen wurden allerdings wie im letzten Jahr nur 3,2 von 5 Sternen vergeben – damit erhält der Hauptstadtflughafen die gleiche Bewertung wie 2022.

Auf dem drittletzten Platz befanden sich im letzten Jahr noch Hannover, Dortmund und Weeze mit jeweils 3,7 Sternen. In diesem Jahr liegt der Flughafen Köln-Bonn mit 3,5 Sternen bei knapp 13.000 Bewertungen auf dem Platz.

Kleinere Flughäfen sind bei Passagieren am beliebtesten

Den ersten Platz des diesjährigen Flughafen-Rankings teilen sich drei kleinere Flughäfen mit jeweils 4,3 Sternen: Münster-Osnabrück, Friedrichshafen und Nürnberg. Der FMO verteidigt damit seinen ersten Platz vom letzten Jahr mit mittlerweile 1.100 Bewertungen, hat aber 0,1 Sterne im Vergleich zum Vorjahr verloren. Die Flughäfen Friedrichshafen und Nürnberg klettern bei gleichbleibender Anzahl der Sterne und 720 bzw. 5.200 Bewertungen vom zweiten auf den ersten Platz. Damit sind die Top 3 aus 2022 auch dieses Jahr am besten bei Google bewertet worden.

Insgesamt wurden die Flughäfen schlechter bewertet

Im direkten Vergleich mit den Bewertungen aus 2022 ist auffällig, dass elf Flughäfen um mindestens 0,1 Sterne schlechter bewertet wurden. Während der Flughafen Münster-Osnabrück im letzten Jahr noch mit 4,4 Sternen an der Spitze stand, teilt sich dieser nun den ersten Platz und wird 2023 nur noch mit 4,3 Sternen bewertet. Auch Memmingen fällt von 3,8 auf 3,7 Sterne. In Hannover und Dortmund sinkt die Anzahl der Sterne von 3,7 auf 3,6. Deutlich verschlechtert hat sich der diesjährige letztplatzierte Flughafen Frankfurt Hahn von 3,3 auf 3,0 Sterne.

Julián Navas, Rechtsexperte bei AirHelp, kommentiert: „In diesem Jahr wurde bereits zu Beginn der Reisesaison der Flugverkehr beeinträchtigt. Ob Streiks, technische Probleme oder generell lange Wartezeiten an den Check-In-Stationen, die Reisenden haben viele Aspekte, um sich zu beschweren. Das Ranking zeigt, dass sich die Zustände im Vergleich zum letzten Jahr sogar verschlechtert haben, da die meisten Flughäfen im Vergleich zu 2022 noch weniger Sterne bekommen haben. Reisende, die Probleme mit ihren Flügen haben, können alle ihre Rechte in unserem aktuellen [Leitfaden für Fluggastrechte](#) nachlesen.“

Die gesamten Untersuchungsergebnisse können Sie folgender Tabelle entnehmen:

https://www.datawrapper.de/_/4klCi/

Über die Untersuchung

AirHelp untersuchte die 30 größten Flughäfen in Deutschland nach Kapazität mit mehr als 500 Google-Bewertungen und brachte die 20 identifizierten Flughäfen, ausgehend von den Bewertungen, in eine Rangfolge. Flughäfen mit derselben Bewertung teilen sich den Ranglistenplatz. Dadurch kann man insgesamt 10 verschiedene Stufen auf der Rangliste identifizieren.

Über Airhelp

AirHelp ist die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als 1,5 Millionen Menschen dabei geholfen, Entschädigungszahlungen zu bekommen, ist in 30 Ländern aktiv und beschäftigt über 350 Mitarbeiter:innen. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de/

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172.634.6128